

# Egoist

## Das ganz normale Hogwarts-Leben

Von Moku

### Kapitel 16: Interlude III: Chfil/MS

**Autor:** Moku

**E-Mail:** [Mokuren@gmx.de](mailto:Mokuren@gmx.de)

**Fandom:** Harry Potter

**Disclaimer:** J.K.R., Bloomsbury Books, Scholastic Books, Raincoast Books, Warner Bros., Inc. und wie sie nicht alle heißen...

"Can't help falling in love" - UB40; denkt ihr etwa, ich nehme die Version von den A-Teens, bin ich irre? Das Original ist doch TAUSEND Mal besser.

"Mad Season" - Matchbox 20; ich gebe es ehrlich zu, als ich es das erste Mal gehört hatte, fand ich es nicht so berauschend, aber... hach, ich habe mich nun mal in das Lied verliebt

**Kommentar:** Ehrlich gesagt habe ich dieses Kapitel zig Mal umgeschrieben, weil mir das einfach nicht gefallen hat und es gefällt mir \*immer\*noch\*nicht\*!!! >.<" Mal davon abgesehen, dass meine Beta mich hätten köpfen können, auf Grund des ständigen Umschreibens, bin ich kurz davor mich aus dem nächsten Fenster zu stürzen. Ich bettel selten um Kommentare, aber dieses Mal möchte ich wirklich ein paar \*schlechte\* Kritiken hören (selbst wenn ihr dahinter schreibt "Ich liebe dich und diese FF trotzdem") XD Bitte tut mir den kleinen Gefallen ^^°

Ach und wo ich eh gerade dabei bin: ich möchte **Sidestorys zu "Egoist"** schreiben. Aber wenn das niemanden interessiert kann ich es auch lassen. Es würde dann so aussehen, dass die anderen Hogwarts-Schüler etwas singen würden, es gäbe ein paar Pairings (ja, Harry und Draco würden auch auftauchen ~.~ Wenn auch nicht so häufig, vielleicht jedes zweite Kapitel XD). Sagt mir wenn ihr Interesse habt, das läuft übrigens demokratisch ab, Mehrzahl gewinnt!!!

Außerdem (man habe ich viel zu sagen -.-") möchte ich eine **Story schreiben "Wie alles begann"** zu "Egoist". Wiederum, wenn Interesse besteht, bitte sagen!

Zu letzt, weil ich geradeso schön bettel, bitte lest die FF **"Hölzerne Flügel"** . Sie ist soooo kurz und ein One-Shot und ich mag sie und ich möchte Kommentare >.<" Bitte ;\_;

**Gruß:** Am Ende!

**Interlude III: Chfil/MS**

Point of View:

3rd Person; Harry Potter - Draco Malfoy - Harry Potter

Zur Vorbereitung des Valentinstags - der dieses Mal auf einen Mittwoch fiel - wurden die Nachmittagsstunden gestrichen, sodass sich die Vertrauensschüler und einige Freiwillige um die Gestaltung der Großen Halle kümmern und den Ablauf noch einmal besprechen konnten. Malfoy übernahm - zusammen mit Parkinson - den gestalterischen Aspekt, während Ron und Hermione zusammen mit Ernie MacMillan und Laura Madley - eine engagierte Hufflepuff - die Planung überarbeiteten. Ab und zu konnte Harry seine Freunde streiten hören und freute sich, am anderen Ende der Halle zu sein. Andererseits war das Streitgespräch zwischen Parkinson und Malfoy auch nicht so berauschend wie man hätte denken können. Während Parkinson stur darauf bestand die Wände der Halle pink einzufärben - "Mit einem Touch von Dunkelrot," wie sie selbst immer wieder andeutete - wollte Malfoy nichts davon hören und blieb bei der Originalfarbe.

Letztendlich konnte sich Malfoy mit der Hilfe von Graham Pritchard - ein außergewöhnlich willensstarker Slytherin - durchsetzen und das blonde Mädchen verließ geschlagen das Schlachtfeld. Als sie an Harry vorbeikam, hielt sie inne, wandte sich ihm zu und begann zu sprechen.

"Er kann so stur sein," beschwerte sie sich, nahm dem Gryffindor eine Schachtel mit rosa Girlanden ab und stellte sie auf den Boden. "Dabei würden die Wände so viel besser wirken, aber nein, Mister Ich-weiß-wovon-ich-rede-und-habe-sowie-so-mehr-Ahnung-als-du vertraut meinem Sinn für Stil natürlich nicht."

Der blonde Slytherin sah bei diesen besonders laut ausgesprochenen Worten in ihre Richtung, wandte sich dann aber gleichgültig ab und beschäftigte sich mit irgendwelchen Notizen. Parkinson seufzte, spielte dann mit den Girlanden. "Er nannte dich meistens so, aber in Wirklichkeit ist er der INFANTILE PENNÄLER!"

Harry zuckte überrascht zusammen, suchte dann in seinen Taschen nach einem vier Zentimeter großen Buch. Mit seinem Zauberstab tippte er es kurz an, murmelte dabei ein paar Worte und es vergrößerte sich magisch. "In factio, infallibel, infam, Infant... eh... Adel?"

Parkinson beobachtete ihn amüsiert, lächelte dann. "Ein Wort weiter," sagte sie und Harry wandte sich errötend ab. "infantil = kindlich..." Mit einem Mal schlug er das Buch zu, verkleinerte es wieder und steckte es zurück, ersparte es sich, das andere Wort nachzuschlagen. "Also eine Beleidigung," stellte er trocken fest, hatte auch mit nichts anderem gerechnet.

Das blonde Mädchen half ihm eine Weile und sie versuchten zusammen die Girlanden an der Decke zu verteilen - Parkinson gab Anweisungen, Harry führte sie aus. Aus dem Augenwinkel bemerkte er ab und zu, dass Malfoy sie dabei beobachtete, aber immer wieder von ein paar Schülern angesprochen wurde und sich abwandte um ihnen zu helfen - in den meisten Fällen aber, aufgrund ihrer Inkompetenz, um sie zu beleidigen, sogar die Slytherin.

"Draco steht nicht auf Kitsch," verkündete Parkinson plötzlich, sah zu ihrem Freund, der dabei war einen Hufflepuff zusammen zustauchen, weil dieser die Dreistigkeit besaß, ein riesiges rotes, Herz über den Lehrertisch zu hängen. "Außerdem hasst er den Valentinstag und verabscheut pink, Herzen und pinke Herzen."

"Is' mir neu," antwortete der Dunkelhaarige, befestigte die letzte Girlande an der Decke.

Die Slytherin zuckte mit den Schultern, betrachtete dann ihr Meisterwerk. "Jetzt nur noch pinke Wände."

"Untersteh dich," rief Malfoy von der anderen Seite der Halle.

"Du weißt doch gar nicht, was ich gesagt habe!"

"Ich habe deinen Blick gesehen, Pansy Parkinson, und ich verspreche dir, wenn du die Wände pink färbst, dann hex ich dich ins nächste Jahrtausend."

"Weißt du, was das Traurige an dem Satz ist," fragte sie den Gryffindor, wandte ihren Blick aber nicht von dem gereizten Slytherin. Er schüttelte zur Antwort den Kopf. "Er meint es ernst."

Harry lachte, machte sich dann zusammen mit Parkinson unter den forschenden Blick Malfoys auf die Suche nach einer anderen Truhe, die noch geleert werden müsste.

Nach zwei Stunden war die gesamte Halle zur Zufriedenheit eines Slytherins komplett non-sentimental geschmückt - mit der Ausnahme von dezent platzierten rosa Girlanden und pastellrosa Herzen mit weißen Flügeln, die unkontrolliert durch die Halle fliegen konnten.

"Dezent, aber geschmackvoll," kommentierte Parkinson verdrießt, wandte sich von dem selbstgefällig grinsenden blonden Jungen ab und hakte sich bei Potter unter den Arm. Ein paar Schüler, die die überraschende Vertrautheit zwischen den beiden bemerkten - Harry wusste selbst nicht, wo sie herkam oder warum Parkinson so freundlich zu ihm war - tuschelten miteinander, beobachteten dann Malfoy, dem das Schauspiel der Zuneigung nicht zu stören schien.

"Seid ihr eigentlich wieder ein Paar auf dem Ball?", fragte Harry schnell den blonden Slytherin, der dabei gewesen war, ein paar der flatternden Herzen zu eliminieren.

"Ich geh nicht hin."

"EH?"

Die beiden Slytherin sahen den dunkelhaarigen Gryffindor Helden überrascht an. Dieser versuchte den Mund wieder zu zubekommen, räusperte sich dann leicht und sah zu Parkinson. "Mit wem gehst du denn?", fragte er, tat so als machte er sich mehr Sorgen um die Begleitung des Mädchens als über die Abwesenheit des blonden Slytherin.

"Ich weiß nicht. Vielleicht mit Bitzy."

"Bitzy?"

"Zabini," antwortete Malfoy knapp dem Dunkelhaarigen, war dabei seinen Zauberstab herauszuziehen und auf ein flatterndes Herz zu richten, das ihm schon seit Minuten um den Kopf flog und das er verzweifelt versuchte wie eine Fliege wegzuschlagen.

"Malfoy," rief ein brünettes Mädchen plötzlich aus, umklammerte aus heiterem Himmel das Handgelenk des anderen. "Du musst zum Ball gehen." Die anderen drei musterten sie abwertend, doch sie schien sich davon nicht abschrecken zu lassen, verstärkte nur ihren Klammergriff.

"Warum?", fragte er kühl, entriss sich der Hand und rieb die berührte Stelle mit einem Ende seines Mantels ab. Harry rollte die Augen, musste dennoch leicht schmunzeln.

"Nun ja, du bist Draco Falco Leonis Malfoy de Douce-Douleur, der Inoffizielle Anführer Von Haus Slytherin! Herr Der Schlangen! Eiskönigin Von Hogwarts! ..eh... Prinz Von Slytherin! Du darfst nicht fehlen! Jeder erwartet doch nur deinen eleganten Auftritt."

"Darling, sie hat recht," beteuerte Parkinson. "Du darfst nicht fehlen, alle würden dich missen."

"Ich nicht," kam es plötzlich vom anderen Ende der Halle. Sie wandten sich um und sahen Hermione, die Ron den Mund zuhielt, der wiederum mit einer Hand an seinem Hinterkopf rieb und ihr böse Blicke zuwarf, die unter dem wütenden Blick des

Mädchens zu schwinden schienen.

Malfoy hob seinen Arm und richtete seinen Zauberstab auf das flatternde Herz in seiner Nähe. Die anderen wandten sich ihm zu. "Man kann jedem Gegenstand einen *Auscultare-carmen*[1] anheften." Sein Blick fügte die Worte ‚ihr Idioten‘ an, sodass er sie nicht aussprechen musste.

"Was-"

"Du musst mit zum Ball. Bitte. Bitte," bettelte Das Grauen beständig weiter, ließ Harry nicht einmal seine Frage ‚Was ist *auscultare-carmen*?‘ aussprechen.

"Auf keinen Fall," antwortete Malfoy und wandte sich ab, verließ den Raum. Parkinson sah ihm nach, wandte sich dann um. "Ich weiß zwar nicht, was du vorhast," meinte sie mit einem hinterlistigen Lächeln, "aber keine Sorge, Harry," - falls ihr euch wundert, ja, Harry wäre wirklich fast an einem Herzinfarkt gestorben - "Er wird kommen." Ihr Blick nahm etwas überaus Diabolisches an und die anderen beiden wichen ein paar Schritte zurück. "Dafür werde ich sorgen."

Mit diesen Worten folgte das Mädchen dem blonden Jungen. Harry sah ihr noch eine Sekunde nach, dann wandte er sich an das brünette Mädchen, das versuchte sich unauffällig zu entfernen.

"Was hast du nun schon wieder geplant?", fragte er, verschränkte die Arme vor der Brust.

"Moi?", fragte sie unschuldig. "Wer ist denn derjenige, der hier etwas geplant hat? Ich jawohl nicht."

"Woher-"

"Ich bin allwissend," sagte sie, warf sich in Pose - Hand an Kinn, Arm auf den anderen abgestützt etc. - und eine unerklärliche Brise ließ ihr Haar wehen, sodass ihrer Gestalt etwas Mysteriöses innewohnte. Harry schüttelte den Kopf, wandte sich ab und ließ das Mädchen in dieser Position verharren, bis sie registrierte, dass der Gryffindor weggegangen war und alle Schüler ihr einen seltsamen Blick zuwarfen.

\* \* \*

Nachdem Draco einigermaßen akzeptable zu spät die angefüllte Halle betreten hatte, drehte er sich zu seiner Begleitung und sah sie mit einem durchdringenden und leichthin angsteinflössenden Blick an. "Warum bin ich hier?", fragte er die kleine Blondine, doch diese grinste nur erfreut und drückte sich weiter an seinen Arm.

"Weil deine Mutter geschrieben hat."

Der Slytherin antwortete nicht darauf, erinnerte sich noch immer an den Heuler, den er von einer Hauselfe seiner Mutter bekommen hatte. Draco konnte nicht direkt sagen, woher seine Mutter wusste, dass er dem Ball nicht beiwohnen wollte, aber er hatte so eine Ahnung.

Er warf einen kurzen Blick auf die klammernde Pansy.

"Da sind Milli und Bitzy!", rief sie plötzlich aus, zog ihn am Arm in die gezeigte Richtung. Ohne den obligatorischen Protest einlegen zu können, kam er vor den beiden Slytherin zum Stehen, musterte dann die Brünette eingehend.

"Bist du mit Blaise hier?", fragte er sie, doch Millicent drehte nur eingeschnappt ihren Kopf zur Seite, nahm einen kräftigen Schluck aus ihrem mit wahrscheinlich alkoholischer Bowle gefülltem Glas.

"Sie konnte nicht mit ihrem Freund kommen, weil ihr ihn malträtiert hättet," flüsterte Pansy ihm zu. Seine Augen verschmälerten sich und er sah sich im Raum um, versuchte eine Person zu finden, die das Mädchen beobachtete. Doch die einzigen Personen, die

auf die kleine Gruppe achteten, waren Harry Potter und seine beiden Freunde. Der Gryffindor hatte einen überraschend zufriedenen Gesichtsausdruck, obwohl er scheinbar ohne Begleitung gekommen war, und die drei jugendlichen Gryffindor hoben wie zum Gruß ihre Gläser.

Draco hatte das ungute Gefühl, dass an diesem Abend noch etwas passieren sollte - und dass er da mit hereingezogen werden würde. Zumindest sagte das sein Slytherin Instinkt und der täuschte ihn nie.

Eine Stunde, in der der Slytherin mindestens vier Mal mit Pansy und einmal mit Blaise - fragt nicht - tanzen musste, verging, doch noch gab es kein Anzeichen, das seine Vorahnung bestätigte.

Dann betrat Harry Potter die Bühne.

"Draco!", rief Vincent aus, wandte sich dem blonden Jungen zu. "Kannst du ihn nicht wenigstens einmal in Ruhe lassen?"

"Vincent?"

Der Slytherin hob die Augenbraue, verschränkte die Arme vor der Brust.

"Ich habe die letzte Wette verloren... und die Wettschuld muss ich erst Morgen einlösen."

Seine Freunde sahen ihn überrascht an, wandten dann ihren Blick auf den Gryffindor, der kurz mit der Band gesprochen hatte, dann aber ein Mikrofon in die Hand nahm und sich in die Mitte der Bühne stellte.

"Dieses Lied ist für eine ganz bestimmte Person," hallten die Worte in der Halle wieder und lösten ein lautes Gemurmel aus. "Ich weiß nicht, ob du weißt, dass ich dich meine, aber dennoch..." - seine Stimme senkte sich und die Anwesenden folgten seinem Blick, versuchten die angesprochene Person auszumachen - "...dennoch hoffe ich, dass du es verstehen wirst."

Draco sah den Gryffindor überrascht an, war kurz davor sich ebenfalls umzusehen. Er hatte seit dem Beginn des Schuljahres sehr viel Zeit mit dem Dunkelhaarigen verbracht und nie auch nur die Andeutung eines Schwarmes aus den Worten des anderen gehört.

Ein leichtes Anticken holte ihn aus seinen Gedanken und Pansy lehnte sich zu ihm hoch, wandte aber ihren Blick nie von der Bühne. "Draco, Darling, ich glaube, er sieht zu dir."

"Pansy, Darling," begann er, lehnte sich zu ihr. "Ob du es glaubst oder nicht, ich bin nicht die einzige Person in der Halle. Sowohl vor als auch hinter mir stehen Personen, die in Frage kommen könnten."

"Draco, Darling," mischte sich Blaise ein, lehnte sich über die andere Schulter des Blondes. "Er sieht eindeutig zu dir."

Bevor der Slytherin zu einer Antwort ansetzen konnte, begann der Gryffindor auf der Bühne zu sprechen, wurde von einer unauffällig ruhigen Melodie begleitet. "Wise men say, only fools rush in." Der Blick des Jungen wandte sich ab und er sah auf die Bühne, schien sich Mut zu machen. "But I can't help, falling in love with you."

Während das Schlagzeug einsetzte und ein kurzes Intro folgte, ging ein Seufzer durch die Halle, der hauptsächlich von den weiblichen Anwesenden hervorgerufen wurde. Harry währenddessen warf einen kurzen Blick auf seine Freunde, die ihn recht überrascht musterten, dann ihren Blick auf Malfoy richteten und nicht besonders glücklich auf den Blondes zuzugingen.

Er hatte wirklich nichts damit zu tun.

Plötzlich wurde die Melodie etwas lauter und lebhafter. "Wise men say, only fools rush in," wiederholte Harry die ersten Sätze, lächelte dabei etwas nervös. "But I can't

help, falling in love with you."

"Malfoy!"

"Ich habe nichts damit zu tun," sagte er, bevor Granger ihn anklagen konnte. "Ich hatte die letzte Wette verloren, okay? Nicht Potter!"

Die beiden Gryffindor sahen ihn skeptisch an, bis sie bemerkten, dass Draco ihnen nicht besonders viel Aufmerksamkeit schenken würde, da er viel zu fasziniert von der Vorstellung des Dunkelhaarigen war.

"Shall I stay, would it be a sin."

"Er redet von dir," murmelte Pansy.

"Eindeutig," bestätigten Dracos restliche Freunde unisono, während Granger und Weasley sie angewidert ansahen.

"If I can't help, falling in love with you."

"Klappe," reagierte der Blonde etwas spät, verschränkte die Arme vor der Brust und verschmälerte genervt seine Augen. Von wem könnte Harry singen?

"As if a river flows, and deep to the Sea, that is so we go, somethings" - beim letzten Wort fiel die Band mit ein, begleitete den Gryffindor - "are meant to be."

Mädchen quiekten, wie sie es immer bei den Worten 'Liebe' und 'Vorsehung' in einem Satz taten - selbst wenn es indirekt war. Wahrscheinlich war aber auch die Tatsache, dass Harry das Mikrofon vom Ständer gelöst hatte, einen Schritt vor dem Rand stehen geblieben war und seine Hand mit mehr Eleganz als Draco ihm zugetraut hätte, ausgestreckt hatte und auf jemanden im Publikum zeigte, der Grund für das Auslösen dieses Geräusches.

"Take my hand, take my whole life too."

Die Mädchen seufzten wieder schwärmerischen, falteten ihre Hände und murmelten etwas von 'wie romantisch', während Draco am liebsten nach vorn gerannt wäre und die Hand genommen hätte. Wo dieser absurde und besonders abschreckende Gedanke herkam, wollte der Blonde aus reinem Selbstschutz gar nicht wissen.

"For I can't help, falling in love with you."

Vielleicht war er krank.

"Das ist wahre Liebe," seufzte Blaise.

"Ist es nicht," grummelte Draco.

"Ihr macht mich krank," verkündete Weasley, wurde aber sofort von Granger vernichtend angestarrt. Draco kam es vor, als würde der Rothaarige von Sekunde zu Sekunde schrumpfen.

"As if a river flows, and deep to the Sea, so it goes, somethings are meant to be," wiederholte der Gryffindor den Refrain, knüpfte dann ohne Pause die Wiederholung der dritten Strophe an. "Take my hand," - Draco beobachtete entsetzt, wie ein paar Mädchen versuchten, die Hand des Jungen zu ergreifen, doch der zog sie schnell zurück, musterte die Mädchen irritiert. "Take my whole life too, for I can't help, falling in love with you!"

"Draco, wenn ich das einmal so frei sagen darf-"

"Darfst du nicht!"

Vincent sah ihn überrascht an, bemerkte dann die leicht geballten Hände und das deutliche, langsame Ein- und Ausatmen des Blondens. Dann lockerten sich die Fäuste und Draco schien gleichgültig und kalt wie eh und je.

"I can't help, falling in love with you."

"Draco," begann Gregory flüsternd.

"Ich bin lediglich irritiert, dass ich nicht weiß, von wem er redet."

"Also, manchmal," schnaubte Pansy entrüstet, sprach aber nicht weiter.

"I can't help, falling in love with you."

Draco legte nachdenklich seinen Kopf etwas schräg, beobachtete den singenden Gryffindor auf der Bühne, der ab und zu wage Blicke in ihre generelle Richtung warf, aber so ziemlich jeden meinen konnte.

"I can't help, falling in love with you," endete der Gryffindor, ließ die Musik ausklingen bevor er das Mikrophon wieder am Ständer befestigte, tief Luft holte, bevor er den Mut aufbrachte in das Publikum zu sehen.

Während die Mädchen vorn an der Bühne die Hände nach ihm ausstreckten, als wäre er ein Popstar aus irgendeiner bekannten Boygroup, schienen sich hauptsächlich die Slytherin auf Distanz zu halten, warfen fragende Blicke auf ihren inoffiziellen Anführer und warteten auf eine Reaktion... die allerdings ausblieb. Harry, der sich von dem Geschrei anscheinend nicht ablenken ließ, sah erneut in ihre Richtung, ließ dann leicht den Kopf hängen und schüttelte ihn etwas - wie es scheint, so dachte Draco, reagierte die angesprochene Person nicht.

"Hey Potter!" Alle wandten ihren Blick auf ein Mädchen mit braunem Haar, das sich leicht aus der Menge hob und die Hände vor dem Mund faltete, sodass ihre Stimme lauter wirkte; von *Sonorus* hatte sie wohl noch nie etwas gehört, dachte Draco abwertend.

"Die Holzhammermethode hat noch niemanden geschadet," - begann sie plötzlich zu schreien und alle sahen sie irritiert an - "und wenn immer noch keine Reaktion kommt" - sie nahm ihre Hände runter, drosselte ihre Lautstärke, da alle in der Halle leise wurden - "Dann mach es idiotensicher!"

Während anscheinend niemand diesen Hinweis verstand, lächelte Harry nur leicht und schnappte sich erneut das Mikrophon, wandte sich an die Band, die nur nickte, nachdem Harry ihnen irgendetwas zu gerufen hatte.

Harten Gitarrenklänge setzen ein, spielten das Intro, das sich irgendwie nicht nach einem romantischen Liebeslied anhörte.

"I feel stupid," sang der Gryffindor plötzlich und die gesamten Schüler warfen einen überraschten Blick auf ihn, murmelten leise, während Draco aufgrund des Satzes leicht schmunzelte. Genau in diesem Moment traf sein Blick Harrys und auf den Lippen des Gryffindors bildete sich ebenfalls ein Lächeln. "but I know it won't last for long. I've been guessing," sang der Dunkelhaarige weiter, wandte sich ab, sah dann wieder in seine Richtung und aus irgendeinem Grund hatte Draco das ungute Gefühl, rot zu werden. "an' I coulda been guessin' wrong." Das Gesicht des Gryffindors wurde ernst und er schien sich am Mikrophon festzuhalten, als könnte er jeden Moment umkippen.

"You don't know me now. I kinda thought that you should somehow." In diesem Moment trafen sich erneut ihre Blicke und Draco konnte in den saphirgrünen Tiefen etwas erkennen, was ihn leicht erschauern ließ. Dann brach der Kontakt, weil der Junge auf der Bühne seine Augenlider senkte und mit einem leicht provokativen Grinsen die nächsten Worte sang. "Does that whole mad season got ya down?"

Die Augen des Slytherin weiteten sich überrascht, doch dann verschränkte er die Arme vor der Brust. Er fühlte sich nicht angesprochen. Es könnte jeder aus der Halle sein und es war nur Zufall, dass ihre Augen sich getroffen hatten. Sicher. Er brauchte sich keine falschen Hoffungen machen....

"So why ya gotta stand there?", rief er plötzlich aus, ließ mit einer Hand den Ständer los und streckte seinen Arm aus und deutete auf ... jemanden. Einige drehten sich um, doch konnten sie nicht herausfinden, wen der Gryffindor-Held meinte. "Looking like the answer now?" Aus dem Augenwinkel bemerkte Draco das Grauen, das ihn

unverwandt ansah, als würde sie ihn mit den Blicken durchdringen wollen. Er ignorierte sie und wandte sich ab - mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend. "It seems to me - you'd come around! I need you now!" Die Mädchen vor der Bühne schriegen oder riefen ihm irgendwelche Worte zu, die der Gryffindor zu ignorieren schien, seine Blicke waren stur auf die Gruppe seiner Freunde und den Slytherin gerichtet. Wahrscheinlich war es unmissverständlich, vielleicht meinte der Gryffindor ihn .... oder einen der anderen Slytherin. Pansy zum Beispiel.

"Do you think you can cope."

"Oh, Goodie, eine Herausforderung," quietschte Pansy und stieß ihn leicht an. Er ignorierte sie, hatte Besseres zu tun, als sich mit seiner besten Freundin rumzuplagen.

"You figured me out!"

Er spürte etwas, er wusste zwar nicht, was es war, aber es ging eindeutig von Harry aus. Etwas zog ihn zum Gryffindor hin und es waren ganz bestimmt nicht die Scheinwerfer, die Harry in einem neuen Licht zeigten, sondern etwas in der Stimme des anderen. Er hatte Harry nur einmal so singen gehört, aber das war wegen einer Wette. Dieses Lied sang er freiwillig und... für eine bestimmte Person.

"That I'm lost, that I'm hopeless."

Unwillkürlich schlich sich erneut ein Lächeln auf die Lippen des Blonden, was auch prompt eine Reaktion des Gryffindor hervorrief. Doch kaum, dass er das bemerkt hatte, formte Draco seine Lippen zu einem schmalen Strich.

"I'm bleeding and broken - though I've never spoken. I come undone." Die Stimme schwächte langsam ab, wurde leiser und Harry entfernte sich etwas vom Mikrofon, lehnte sich dann wieder vor. "In this mad season."

Draco schüttelte leicht den Kopf, nahm wieder seine abwehrende Haltung ein. Harry sang das Lied für eine bestimmte Person und diese Person war mit Sicherheit nicht er - sein Rivale, angeblicher Deatheater-in-Ausbildung, ein Slytherin und noch dazu der Sohn eines Mannes, der ihn tot sehen wollte und das am besten schon vorgestern! Und wenn er ihn meinte, spielte er nur mit ihm.

"I feel stupid - but I think I've been catchin' on." Widerwillig erschien erneut ein Lächeln auf seinen Lippen und auch Harry reagierte mit einem Zucken des Mundwinkels. Su auffällig das wurde, desto gereizter machte es den Slytherin. Er wollte nicht über dieses Lied schmunzeln egal wie zutreffend es auch war und er wollte nicht, dass Harry auf seine Reaktion reagierte! "I feel ugly - but I know I still turn you on."

Die Augen des Blonden weiteten sich und es schien, als wäre er kurz davor zu ersticken, während er versuchte die Hyperventilation, die eine Folge dieser absurden Behauptung war, abzumildern.

"Oh mein Gott," stieß Ron plötzlich aus, verdeckte mit einer Hand sein Gesicht und beugte sich leicht vor, als würde er taumelnd zurückkippen. "\*Malfoy\* schmachtet für Harry. Ich glaube, ich übergebe mich gleich." Der blonde Slytherin wandte sich dem Rothaarigen zu, bemerkte dann die wissenden Blicke der anderen Slytherin. Sein Mund verschmälerte sich erneut zu einer geraden Linie und er wandte sich schnippisch.

"You grow colder now, torn apart, angry, turned around."

Pansy kicherte leise bei der passenden Textstelle, stoppte aber abrupt als sie \*den\* Gesichtsausdruck sah. Draco hatte sich ihr zwar nicht zugewandt, aber seine Miene verdüsterte sich offensichtlich und seine Augenbrauen verengten sich.

"Will that whole mad season knock you down?", sang Harry weiter, doch Draco reagierte nicht darauf. "So are you gonna stand there? Are you gonna help me out?"

Der Kopf des Blondes schüttelte sich unmerklich auf die gestellten Fragen und er bemerkte, dass Millicent eine Hand auf seine legte, doch er schlug sie brutal weg,-  
"You need to be together now."

-wandte sich von Harry und von seinen Freunde ab, starrte irgendwo hin, nur nicht zu den anderen. Versuchte alles zu ignorieren.

"I need you now!"

Die Große Halle bebte. Alle starrten verblüfft auf Harry, der die letzten Worte weder gesungen noch gesprochen, sondern geschrien hatte. Frustration war deutlich in seinem Gesicht zu lesen. Die Musik lief unbeirrt weiter und sobald Draco seinen Blick wieder auf den Gryffindor gerichtet hatte, schien er sich gefasst zu haben und setzte langsam an. "I come undone - in this mad season."

Harry sah in sein Publikum, suchte etwas. Erneut schien er nicht die erhoffte Reaktion zu finden, also ließ er leicht den Kopf hängen, sah dann aber plötzlich entschlossen auf. Mit einem Satz sprang er von der Bühne und Draco beobachtete ungläubig, wie der Gryffindor sich stur und mit einem - milde gesagt - genervten/wütenden Blick einen Weg durch die Schüler bahnte, aber weiter sang.

"Now I'm cryin' - isn't that what you want?"

Er wich einen Schritt zurück, schüttelte leicht den Kopf.

"And I'm tryin' to live my life on my own, but I won't."

Jemand näherte sich Draco von hinten und legte seine Hände auf Dracos Schulter, damit dieser nicht weiter zurückgehen, geschweige denn an Flucht denken konnte.

"No, at times - I do believe I am strong."

Harry kam auf sie zu.

Dracos Augen weiteten sich überrascht.

Weasley sah angewidert zur Seite und Granger beobachtete sie fasziniert.

"So someone tell me why, why, why, do I, I, I feel stupid?"

Kurz nachdem er das letzte Wort ausgesprochen hatte, kam er vor Draco und Pansy, die den Blondes an den Schultern hielt, zum Stehen, musterte sie. Dann, bevor überhaupt irgendjemand registrieren konnte, holte der Gryffindor aus und rammte seine Faust in den Bauch des Blondes. Danach verließ er ohne einen Blick zurück zuwerfen die Große Halle, während die Musik im Hintergrund weiterlief.

Draco krümmte sich leicht vor Schmerz, sah der davoneilenden Person verwundert hinterher. Normalerweise verdiente er die Wut seiner Mitschüler, aber in diesem Fall hatte er noch gar nichts gesagt, weder gelästert noch einen sarkastischen Kommentar abgegeben.

Alle anderen Schüler sahen dem Jungen-Der-Lebte ebenfalls verwundert nach, tuschelten leise untereinander.

"Pansy," begann der Slytherin, richtete sich wieder auf. "Ich glaube, Potter will etwas von dir."

"DRACO!"

Der Angesprochene warf einen kurzen, desinteressierten Blick auf das blonde Mädchen, wandte sich dann ab. "Ich werde mit ihm reden," war alles, was er sagte, bevor er die Große Halle verließ.

Der blonde Slytherin holte Harry kurz vor der Treppe, die zu dem Gryffindorturm führte, ein. Er folgte ihm noch ein paar Meter ohne ein Wort zu sagen und er hatte die Vermutung, dass Harry keine Ahnung hatte, dass er hinter ihm war, falls das Fluchen irgendein Hinweis war. Dann holte er langsam Luft.

"Hey Potter, nette Lieder," begann er unbeholfen.

Der Gryffindor reagierte nicht, ging einfach weiter.

"Für wen hast du sie gesungen?"

Harry reagierte noch immer nicht und Draco sah ihm verwundert nach. Aber davon würde er sich nicht aufhalten lassen. Er wusste, wie er die Hebel des Gryffindor betätigen musste, um eine Reaktion zu bekommen. "Es ist wirklich seltsam. Ich verbringe so viele Stunden mit dir, aber ich habe keine Ahnung, wer dein heimlicher Schwarm ist." Harry zuckte zusammen, hielt abrupt inne. Und über Dracos Lippen lief ein mürrisches Lächeln. "Vielleicht die kleine Weaslette? Nein, die ist für dich wie eine Schwester und außerdem mutierte sie letztes Jahr zu einem Vamp. So was wäre nichts für dich. Du brauchst jemanden, der dich vor allem beschützen kann, jemanden, der stark genug ist um sich allem zustellen, deinen Fans und Verehrern und deinen Depressionen." Harry drehte sich mit geweiteten Augen um, sah den Blondenen erschrocken an. "Ich bin nicht dumm Potter. Deine Depressionen spüre ich, sobald du den Raum betrittst. Nur, wer wäre der perfekte Partner für dich? Granger ist zu rational. Brown zu oberflächlich. Parkinson zu Slytherin. Patil," Draco rollte die Augen, als würde der Name allein schon keine Erklärung benötigen. "Oder vielleicht ein Junge." Die Hände des Gryffindor formten sich zu Fäusten, was der Blonde natürlich bemerkte, doch er war noch nicht bereit auf den eigentlichen Punkt zu kommen. "Finnigan ist zu sprunghaft. Thomas hat nur Augen für Finnigan. Creevy ist zu fanatisch. Weasley..." - mit einem entzückenden Augenaufschlag blickte er auf Harry, lächelte kühl - "ist dein Bruder."

Harry rannte auf Draco zu, warf ihn zu Boden und hielt ihn an den Schultern zurück, ignorierte das schmerzverzerrte Gesicht des Älteren. Erneut holte er mit der Faust aus, Dracos Augen weiteten sich. Er hielt sich schützend die Hände vors Gesicht und rief panisch: "Nicht das Gesicht! Nicht das Gesicht!" Der Gryffindor hielt inne, ließ dann seine Faust wieder fallen.

"Weil du nichts kapiert!", schrie er aufgebracht, schüttelte den Jungen an den Schultern, die somit hart gegen den Steinboden knallten.

"Potter!"

"Du bist doch sonst immer so intelligent!"

"Harry!"

"Warum kapiertst du es nicht?"

"Harry, du tust mir weh!"

"Warum verstehst du es nie? Dass ich... dass ich..." Harry japste nach Luft, drückte Draco brutal gegen den Boden und hielt ihn dort gewaltsam fest. Dann, ohne Vorwarnung, beugte er sich runter und presste seine Lippen auf die des anderen.

Hart.

Draco, der nicht damit gerechnet hatte, riss die Augen weit auf. Er hatte das Gefühl, dass er sich auf die Zunge gebissen hatte und schmeckte eine warme, metallne Flüssigkeit in seinem Mund. Dennoch, den Schmerz und seine eigene Verwirrung ignorierend, öffnete er leicht den Mund, vielleicht um zu protestieren, zu schreien oder einen Fluch auszusprechen, doch nichts dergleichen passierte. Stattdessen fuhr er mit seiner Zunge sanft über die zusammengepressten Lippen des anderen.

Harry keuchte überrascht, schien den Kopf heben zu wollen, doch Draco legte eine Hand auf den Hinterkopf des Dunkelhaarigen. Ihre Blicke trafen sich. In Harrys Augen war deutlich die Panik zu lesen, die er in diesem Moment fühlte, doch Draco ignorierte sie, hob seinen Kopf etwas und küsste sanft die Mundwinkel des anderen, dann die Lippen.

Die Panik in den Augen des anderen schien zu schwinden und wich einem Ausdruck der Erleichterung. Langsam entspannten sich die Muskeln des Gryffindor und der

Druck auf den Schultern des Blonden ließ nach. Doch Draco schien das weder zu registrieren noch zu interessieren, denn sobald sich die Gelegenheit bot, nutzte er sie, um den Kuss zu intensivieren.

Es war nichts Weltbewegendes, es war wahrscheinlich ziemlich ungeschickt und jeder, der ihnen zu gesehen hätte, wäre vermutlich schmunzelnd wieder weggegangen, dennoch - und hier dankte er Pansy insgeheim dafür, dass sie ihn über die Feinheiten des Küssens aufgeklärt hatte, obwohl er mit seinen zehn Jahren keinerlei Interesse dafür gehabt hatte - schien sein rein theoretisches Wissen auszureichen, um dem dunkelhaarigen Gryffindor bestimmte leise Laute zu entlocken, die ihn nur noch weiter motivierten. Zwar schrie irgendwo im Unterbewusstsein eine leise Stimme, die sich irgendwie nach seinem Vater anhörte, dass er aufhören sollte, doch er beachtete sie nicht weiter, versuchte nur mit seiner Zunge jeden Winkel im Mund des anderen zu erforschen. Harry dagegen erwiderte nur den Kuss, fuhr zärtlich mit seinen Händen Dracos Seiten hinab, schob eine Hand unter das T-Shirt, während er leicht seine Hüften auf die des anderen drückte. Draco unterbrach das Erforschen kurzzeitig, stöhnte leise, hob als Reaktion seine Hüften an.

Und in diesem Moment bemerkte er es.

Er war dabei, die Kontrolle zu verlieren.

Mit einem Mal öffnete er die Augen, legte die Hände auf die Schultern des Dunkelhaarigen, der damit beschäftigt war, seine Lippen weiter südlich zu platzieren, und... stieß ihn von sich. Während er sich aufrichtete und versuchte seine Kleidung und Haare wieder in Ordnung zu bringen, versuchte Harry seinen Kopf vor dem Aufprall auf den harten Boden zu bewahren und stützte sich mit den Händen ab, sah dann perplex auf den Blonden.

Wären nicht die roten, leicht geschwollen und blutigen Lippen, hätte man denken können, dass nichts passiert war, aber zu Dracos Ekel waren sie leider die Beweise für die kurzzeitigen Entgleisung seiner Selbstkontrolle.

Malfoys ließen sich nicht mitten in einem Gang - im wahrsten Sinne des Wortes - flachlegen. Vor allem nicht in einem der Hauptgänge von Hogwarts, wo, normaler Weise, reger Verkehr war.

Draco hielt in seinen Gedanken inne, schüttelte dann den Kopf.

Er sollte auf seine Wortwahl achten.

Den Gryffindor ignorierend, wandte er sich um, ging wieder in Richtung Große Halle.

"Dra... Draco?"

In einer flüssigen Bewegung drehte sich der Blonde dem anderen zu, hob fragend eine Augenbraue. Harry saß noch immer verwirrt auf dem Boden, musterte ihn leicht perplex. Da nichts weiter von dem Jungen-der-Lebte kam, setzte Draco seinen Weg fort.

"Wo gehst du hin?"

"Madam Pomfrey," war alles, was er antwortete, bevor er um eine Ecke bog und... mit Pansy zusammen stieß. Diese lachte leise, als sie ihn erkannte, hielt dann aber plötzlich die Luft an.

"Draco sag mir nicht... Ihr habt nicht... Ihr habt!" Ihre Augen nahmen einen schelmischen Ausdruck an, dann fuhr sie sanft mit einem Finger über die Lippen des Blondes. Fast getrocknetes Blut klebte an ihren Finger und sie sah den anderen mit weit aufgerissenen Augen an. "Oh, wow, ihr hattet es aber verdammt nötig. So brutal... aber wahrscheinlich leidenschaftlich." Ein schmachsender Seufzer entfloß ihren Lippen und sie umarmte den Slytherin, sprang dann überrascht zurück, als sie ein leises, schmerzhaftes Stöhnen hörte.

"Draco?"

"Nichts, ich muss nur einmal ...wohin..." Mit diesen Worten drückte er sich an dem Mädchen vorbei, bemerkte nicht ihren forschenden Blick.

\* \* \*

"Potter."

Er beachtete die Stimme nicht, wandte nur seinen Blick ab und starrte zur Seite. Er wusste, er musste ein erbärmliches Bild abgeben; auf dem Boden sitzend, Oberkörper geschlagen nach vorn gebeugt, Haare wild abstehend - halt, nein, die lagen immer so. "Harry," meinte die Stimme, sanfter. Eine Hand legte sich auf seine Schulter, doch er zeigte keine Reaktion, hatte stur den Blick abgewandt. Er hörte ein genervtes Seufzen, dann lehnte sich ein anderer Körper gegen seinen. Nicht wissend, wie er darauf reagieren sollte, ließ er die Berührung zu.

"Das Problem mit den Malfoys ist, dass sie es hassen, die Kontrolle zu verlieren," - begann Parkinson plötzlich - "und wenn man verliebt ist, verliert man definitiv die Kontrolle. Man handelt nicht rational, sondern emotional, was ein eindeutiger Verstoß gegen die Malfoy Maxime ist."

Harry wandte seinen Blick um, sah das Mädchen ausdruckslos an, blinzelte dann. Es dauerte eine Weile, bis das Gesagte von einem Neurotransmitter zum nächsten gesandt wurde, doch dann ging dem Brünnetten ein Licht auf.

"Du willst mir also sagen, dass Malfoy mich mag, aber versucht, seine Gefühle für mich zu verdrängen?"

"Du bist gar nicht so dumm wie du aussiehst." Harry ignorierte die Beleidigung. "Obwohl das ziemlich lange gedauert hat," ergänzte sie bevor er zu Wort kam. Er öffnete den Mund, setzte zu einer Antwort an, schüttelte dann aber einfach nur den Kopf. Parkinson lachte amüsiert. "Wenn man lange genug mit Dray zusammen war, lernt man schnelle Comebacks."

"Warum bist du so zu mir?"

"Ich bin ein Slytherin. Slytherin sind fies und sarkastisch und kleine niedliche Todesser-in-Aus-"

"Ich meinte eigentlich das Gegenteil."

"Oh! Weil Dray dich mag, ist doch logisch, und da ihr irgendwann zusammenkommen werdet, können wir jetzt doch schon Freundschaft schließen. Natürlich werden wir weiterhin gemein, sarkastisch und fies sein - wir sind Slytherin."

"Park-"

"Pansy," korrigierte das blonde Mädchen, reichte ihm lächelnd die Hand. "Oder Panse, oder P., von mir aus auch Blümchen, nur nicht Parkinson... oder Jasmin Wagner."

Harry runzelte die Stirn, sah die Slytherin verwirrt an.

"Okay, schlechter Witz," gab sie auf seinen Blick hin offen zu, nahm dann einfach eine von Harrys Händen und schüttelte sie.

"Ich auch," rief plötzlich jemand, stürmte um die Ecke und sprang die beiden regelrecht an. Mit einem Mal hatte Harry ein dunkelhaarigen Jungen auf seinem Schoß und in seinen Armen. Dieser sah ihn aus großen, unschuldigen, silber-grauen Augen an. Der dunkelhaarige Gryffindor musterte die Augen neugierig als er bemerkte, dass sie sich langsam zu einem dunkelblau färbten.

"Harry?"

Er räusperte sich, sobald er registrierte, dass er den anderen wahrscheinlich schon ein paar Minuten fasziniert angestarrt hatte.

"Äh... Hallo, Zabini," krächzte er, räusperte sich erneut.

"Oh, doch nicht zu förmlich! Blaise," meinte der merkwürdige Slytherin mit einem strahlenden Lächeln und silbergrauen Augen. Uhm...

"Ich darf dich doch Harry nennen?"

"Sicher... Blaise..."

"Jetzt, da wir alle endlich eine große, glückliche Familie sind," - rief eine Person sarkastisch aus dem Schatten, trat einen Schritt vor - "lasst uns das kleine Häufchen Elend, hier," - eine Hand richtete sich elegant auf Harry - "etwas aufmuntern, damit wir uns dem anderen Häufchen Kleinmut widmen können und diese Farce von Seifenoper ein Ende hat." Der Gryffindor sah den Jungen verwirrt an, warf dann einen Blick auf Park-Pansy und Blaise, die den Neuankömmling nur erfreut anlächelten. Schließlich wurden sie auch nicht beleidigt.

"Vince," rief Pansy und winkte mit einer Hand.

"Äh... Hallo,... Vince?", fragte Harry, wich dann erschrocken zurück, als der Slytherin ihm einen erbosten Blick zuwarf. "Crabbe," antwortete der. Dann veränderte sich der ärgerliche Gesichtsausdruck und wich einem hinterhältigen Lächeln. "Kommen wir nun zu unserem Plan."

"Plan?"

"Ja, Harry," warf eine ihm wohlbekannte Stimme ein und er wandte seinen Blick auf ein plötzlich auftauchendes Mädchen mit braunem Haar. "Hermione?... Okay! Wie viele haben sich dahinten noch versteckt?"

Es trat eine kurzzeitige Stille ein, dann begann ein Flüstern. Kurz darauf kamen drei weitere Personen um die Ecke, stellten sich vor den Gryffindor. Dieser sprang auf, warf jedem einzelnen von ihnen einen skeptischen Blick zu. Millicent Bulstrode hatte die Arme gelangweilt vor ihrem Körper verschränkt, warf ihm nur einen desinteressierten Blick zu. Gregory Goyle schenkte ihm lediglich ein beruhigendes Lächeln... das ihn überhaupt nicht beruhigte... Dann fiel sein Augenmerk auf einen leicht grün angelaufenen Ron.

"Äh... Ron?"

"Ignorier ihn, Potter," unterbrach ihn Crabbe. "Kommen wir zu unserem Plan. Draco hat uns darüber informiert, dass er die letzte Wette verloren hat. Ist das korrekt?" Überrascht von der nicht erwarteten gehobenen Sprache, nickte Harry nur. "Habt ihr schon etwas ausgemacht? Als Wettschuld, versteht sich."

"Ja..."

"Was?"

"Ich darf es nicht sagen, aber Hermione hat mich auf die Idee gebracht-"

"Potter, wir wollten nicht deine Lebensgeschichte hören," fiel ihm Bulstrode ungeduldig ins Wort, warf einen abwertenden Blick auf den Dunkelhaarigen. Dann wandte sie sich um und sah zu Goyle. "Warum noch mal?"

"Wegen Draco. Immer wegen Draco," antwortete die angesprochene Person, legte beruhigend eine Hand auf die Schulter des brünetten Mädchens. Sie schnaubte einmal missbilligend, schwieg dann aber.

"Er muss einen Zaubertrank trinken... Uhm, *Immemoris Pōtiōnis*." [2]

"Perfekt," flüsterte Crabbe.

"Ausgezeichnet," murmelte Zabini und auf den Gesichter der anderen Slytherin trat ein hinterhältiges Lächeln. Ron dagegen schien nur noch grüner zu werden und Hermione hatte ihre Arme vor der Brust verschränkt und musterte ihn neugierig. Harry hatte kein gutes Gefühl.

[1] Spruch zum Lauschen. So'ne Art: Jeder Gegenstand kann eine Wanze sein, wenn man weiß, wie der Spruch angewandt wird. Verstanden? \*unsicher umsieht\*

[2] Wenn ich euch sage, was das ist, dann verliert ihr den Spaß an der ganzen Sache... \*hinterhältig lacht\* Also, übersetzt es entweder selbst... oder wartet. Andererseits... ich glaube, dass die Grammatik falsch ist...

~The End

**Next: Immemoris Pōtiōnis**

**Grüße:**

@Whitecrow87: psst, so unter uns \*sich umschaute\* habe auch kein einziges gelesen ^^; und das sechste werde ich mir noch weniger antun. Denn, auch wenn ich sie nie gelesen habe, kann ich sie auswendig XD Ich habe 'n Schaden >.<"

@satsuki\*chan\*: Es tut mir Leid \*sich auf den Boden wirft\* Es tut mir Leid, für die Macht, die ich auf dich ausübe, bitte verzeih mir ;\_ ; Dabei tu ich das doch alles, um mir selbst Freiheit und Spaß zu verschaffen. Aber \*schnief\* Wenn du willst, kann ich auch damit aufhören.

Danke für den Keks! \*kekssüchtig ist\*

@Lyla: Erst mal, tut mir Leid, dass ich dich im Chat so mir nichts, dir nichts angesprochen habe ^^; Ich hätte dich vorwarnen sollen, Sorry.

Ja, das Buch gibt es wirklich, also das mit den Todesarten ^^ Ist eigentlich ganz unterhaltsam \*es geliebt hat\*

@Yune: Du gehörst nicht zu den Kandidaten des Darwin Awards. \*pat pat\* Wirklich nicht.

Du kannst mich weiterhin Mokurino nennen, wenn du willst! XD Du darfst ja alles bei mir, auch wenn dein Respekt für mich irgendwann tief im Keller war. \*deathglare\*

Ich kenne das Lied "Langweilig" und wirklich, es gibt doch bessere. Ist das ein Grund, mich gleich so zu dizen? Was habe ich je getan, dass ich in deinem Ansehen so tief sinke, weil ich ein Lied an eine unwürdige Person verschwende. ;\_ ;

Zum PS: Während du Veterinärmedizin studieren willst, will ich Humanmedizin studieren XD Wir passen so tierisch gut zusammen, auch wenn ich dir wahrscheinlich nicht verzeihen kann ^^

@chocolate\_shake: ja, und das nur, weil ich gebettelt habe XD... Okay, hab ich nicht -\_-"  
Und ja, das Buch gibt es wirklich und der Award auch XD

@teufelchen\_netty: \*anspringt\* Oh, my Darling, wie geht's? Ich hoffe, du hast deinen Spaß damit und danke noch mal für den Gefallen, den du mir getan hast. Auch wenn du nicht weißt, was ich meine ^.^ Und mach dir keine Gedanken, um den Kommentar, ich weiß ja, was du denkst XD Das neue Chap kommt auf jeden Fall, es muss nur auch on gestellt werden XD

@klen24: ja, schnell wie der Wind ^^;

@MikiSan: Ich bin ehrlich, ich kannte den auch nur durch ein Medley, aber man mogelt sich so durch XD. Übrigens impliziert das, dass die Ärzte keine Muggle sind XD ... ^^; Draco ist toll \*heftig nickt\*, vor allem bei mir XD

@Tamaryn12: Japp, es ist sehr bedeutend und ich werde es nie sagen XD

@insane songbird: "Schon immer unausstehlich"? Sie existiert doch erst seit Band 4 ^^; Mördergroupie?! XD Ja, the bad boys rule!!! ... Sorry ^^;

@Devil\_SSJPan: Woah, du verehrst meine FF mehr als die Ärzte? Ich glaube, das ist eines der größten Komplimente, das ich bisher gehört habe ^^; Danke ^^

@Miko\_Milano: Hey! Ich stell das nie wieder für dich on \*fumes\* Dann kannst du sehen, wo du bleibst \*eingeschnappt zur Seite guckt\* XD

@Rhapsody: O///O Hört doch auf \*lacht\* Bitte sagt nicht, dass das eine Droge ist, sonst wird sie verboten. >.<" Oder es ist eine legale Droge? Na ja, auf jeden Fall danke, für deinen Kommentar ^^

@Mangacat: Ehrlich gesagt, frage ich mich, ob ich das überhaupt bekannt gebe, also das mit dem nicht Einlösen einer Wettschuld. Schließlich ist die Fantasie anderer immer besser XD Was?? Harry ist doch in dieser Beziehung schneller als Draco >.<" At least, er weiß, was er von Draco will ^^;

@Serenty1910: Uhm... sie werden nicht lange brauchen... wirklich nicht >.>

@Kendra: T-T Du hast recht, er wird immer netter... irgendwas mache ich falsch >.<"

@ukid-neko: O\_O Oh Gott, geht's dir gut? \*sich nach Arzt umschaute\* Wie auch immer, danke, dass dir meine FF gefällt, und auch, dass sie sich bei dir zur Sucht weiterentwickelt. Schließlich verdienen die meisten durch Süchte ihr Geld XD Scherz, natürlich ^^

@Frosch: \*rot anläuft\* Danke, dass dir die FF doch noch so gut gefallen hat und du sie nicht umsonst gelesen hast ^^° Ich würde mich aber freuen, wenn du mir sagen könntest, was du genau am Anfang nicht mochtest, sodass ich mir das noch einmal ansehen kann. Ich bin nun mal eine Perfektionistin ^^°

@despaired\_fighter: Ich versuch mit Bildern im Kopf zu schreiben, deswegen gerate ich manchmal in gewisse Schreibblockaden, die alles andere als aufmunternd sind. -\_-"  
Wenn ich mir etwas nicht vorstellen kann, wird's nicht geschrieben. Punkt. XD Aber wenigstens nützt es meinen Lesern etwas. ^^°

@beibalei: du hast das Lied? Schicken, schicken >.<"!!! Ich habe es leider nicht, nur in einem Medley, sodass ich ein paar Probleme hatte mit dem Schreiben, aber der Text war ja unmissverständlich XD"

Die Szene habe ich verdrängt und sollte jemand DIE Szene ansprechen, hetzte ich DAS Grauen auf diese Person auf dass DER Wahnsinn irgendwann ein Ende hat XD"  
Sorry wegen der ganzen Interlude, aber es gab nun mal Kritik, dass Harry und Draco sich nicht schnell genug zu nahe kommen -\_-"  
Ich will nicht irgendwann gelyncht werden.

@kathrinchen: 'kay. Viel Spaß beim Lesen ^^

@Mione: Ja, ich weiß, dass ich nicht so ganz oben bin, aber ich versuche mich anzustrengen ^^° \*nuschelt zu sich selbst\* Ich muss unbedingt Ideen stehlen